

„Schobbestecher Helau!“

Erste Herrensitzung des NÄrrischen Komitees Büblingshausen weckt Vorfreude auf die zweite

WETZLAR (hpz). Weit mehr als 200 Männer hat Jens Uwe Keil alias „Richter Lynch“ am Freitag bei der ersten Herrensitzung des NÄrrischen Komitees Büblingshausen in der Siedlerklause zu „Schobbestechern“ eingeschwört. Sie alle erlebten knapp fünf Stunden Narretei vom Feinsten.

Präsident Manfred „Manni“ Thoen und sein karnevalistisches Team haben einmal mehr ein Programm auf die Beine gestellt, auf das sich die Besucher der zweiten Herrensitzung schon freuen können. Bestens eingestimmt, sich das Leben ohne Frau mal ein paar Stunden schön zu machen, ließen es die Männer ordentlich krachen und waren von der ersten Minute mit viel Elan dabei, sangen, klatschten, schunkelten und ließen lautstark so manches „Uiuiuiuiui“ erklingen, wenn die Protagonisten in der Bütt gar zu toll trieben.

Für derbe Sprüche das Bier kassiert – „alles nur Spaß“

Als erster trat hier Jürgen Drescher, der Bauer aus Naunheim, an und erzählte, wie man trotz Frau und „Schwiegermonster“ als Mann auf seine Kosten kommt. Seine Zoten und schlüpfrigen Witze kommen immer bestens an und dieses Mal zog er den Elferrat derart durch den Kakao, dass ihm das Bier entzogen wurde.

„Alles nur Spaß“, sagte Sitzungspräsident Tim Schmidt, der seine Sache in bewährter Weise sehr gut machte. Als „Bäuerche aus em Schebbegrund“ wurde auch Timo Mertens gefeiert und Ina Valdor in heißer Domina-Montur machte vor der Pause schon Lust auf Teil zwei, wo Jens Uwe Keil und Peter Wenzel der wilden Männerhorde verbal den Rest gaben.

Etwa fürs Auge durfte natürlich nicht fehlen. Waren die Gäste schon bei der neuen Garde aus dem Häuschen, so



Martina Schnorr holt beim Einmarsch die Männer mit „Mama Lauda!“ von den Sitzen.

Foto: Heike Pöllnitz



Die Cheers brachten orientalischen Schwung auf die Bühne und ein Glänzen in die Augen der Besucher der ersten Herrensitzung.

Foto: Heike Pöllnitz

bekamen sie danach noch Einiges mehr zu sehen. Die Cheers machten sich auf in den Orient und ließen Träume aus tausendundeiner Nacht erstehen. Die „Schobbehüb-

ber“ als Barbie und Ken und auch Gardemädels und die „Wilden Schneckchen“ zogen begeisterte Blicke auf sich.

Wer nichts verpassen will, muss sich sputen

Gesanglich war es zunächst Martina Schnorr aus Münchholzhausen, die auch in Büblaho längst zu den Geheimtipps zählt. Die Frau mit der hammerharten Stimme riss die Männer mit und in der zweiten Runde waren es „Los Chaos“, die den Saal zum Beben brachten. Nonstop Superklasse bis zum Finale ließ nicht viel Zeit für Zigarettenpausen: „Jetzt emal schnell uffs Klo!“ sauste einer los, um nur ja nichts zu verpassen. Fazit: Manni Thön und sein NKB-Team können stolz auf ihr Programm unter dem Motto „NKB mit Spaß dabei“ sein.